

Strom des Lebens

Von Rhianwen

Kapitel 10: Kapitel 10

Kapitel 10

Am Nächsten Morgen wurde Maxx mit Arun in seinen Armen wach und lächelte, da war der kleine doch nachts in sein Bett geschlichen um nicht alleine zu sein.

Leicht strich er durch das Weiße Haar des Jungen und sah dass dessen Haare nicht mehr strahlten sondern stumpf wurden und ergrauten. Für Maxx ein Zeichen das Arun im Schloss Kaputt ging und schnell wieder zurück zu Familie ins Manor musste!

Arun wurde durch das Streichen in seinen Haaren wach und blinzelte verschlafen und kuschelte sich aus Reflex an Maxx und schloss wieder die Augen, er wollte nicht aufstehen müssen.

Das würde bedeuten er müsse seinen Plan anfangen durch zuführen und das würde ihm alles abverlangen und davor wollte er noch Zeit rausschlagen solange er konnte! Maxx hatte gemerkt das Arun wach geworden war und fragte: „Arun ich weiß das du uns Schützen willst in dem du uns die Erinnerung an dich nimmst, du hast wohl vergessen das ich ein geborener Legemtiker bin!

Kleiner kann ich dir irgendwie helfen damit du diesen Weg nicht gehen musst.“

Der junge Schutz Alp fing an in den Armen seines Schwagers zu Weinen und murmelte: „Du wärest bestimmt nicht bereit den Preis für deine Hilfe zu zahlen Maxx, bitte lass mich einfach meinen Weg gehen!“

„Nein das werde ich nicht! Man sieht dir schon an wie Kaputt du hier gehst und deswegen werde ich den Preis zahlen mit dem Wissen das du ihn mir wahrscheinlich abnehmen wirst.“

Bitte Arun ich bin hier um dir zu helfen, lass es zu!“, Maxx strich dem Weißhaarigen über den Rücken da er nichts anderes zutun wusste.

Der Elf Jährige kuschelte sich nur noch dichter an Maxx und nickte erleichtert dass ihm jemand helfen wollte, ohne den Preis dafür überhaupt zu kennen.

Der Tränke Meister lächelte wieder und fragte: „Fühlst du dich heute dazu in der Lage am Unterricht teilzunehmen oder möchtest du hier bleiben Arun?“

„Bitte, Bitte darf ich hier bleiben ich ertrage die ganzen unterschiedlichen Blicke nicht die man mir zuwirft!“, der kleine bettelte wirklich was Maxx überraschte.

Er löste vorsichtig die Umarmung des jüngeren und von sich und wischte diesem dann die Tränen weg, strich ihm liebevoll über die Trännennasse Wange und sagte: „Dann bleib hier ich komme in der Mittagspause wieder her. Wenn was sein sollte ruf einfach okay ich weiß das du das kannst ohne das du zu mir kommen musst, ah da fällt mir ein ich habe gestern Abend noch eine Eil Sendung von Omega bekommen.“

Warte kurz ich hole es eben es ist nämlich für dich!“

So stand er auf und ging ins Wohnzimmer wo in einer Ecke eine Box Stand, diese nahm

er mit und trat zurück in sein Schlafzimmer wo Arun wartete.

Mit der Box auf dem Arm setzte er sich zu Arun und sagte: „, das hier ist von uns allen für dich damit du nicht alleine bist wenn ich nicht da bin!“

So reichte er Arun die Box und dieser sah rein und ihn sahen sofort zwei Rostrote Augen entgegen, dann sah er den Rest der zu den Augen gehörte und seufzte entzückt auf und fragte Maxx: „, Ist der kleine wirklich für mich?“

„, Ja der Kleine ist für dich, er ist ein Jarvey aber nicht wie übliche er ist ein Begleittier und beschützt seinen Vertrauten mit allem was er hat!“

Arun nahm das Tier aus der Box und sah mit glitzernden Augen auf eben dieses. Der Jarvey sah aus wie ein graues Frettchen nur etwas größer!

Maxx sah zufrieden zu Arun und dessen neuen Freund wie es aussah und fragte: „, Hast du einen Namen für deinen neuen Freund?“

Kurz überlegte der Elf Jährige Schutz Alp und sagte dann den Jarvey streichelnd: „, Kopernikus finde ich sehr schön!“

Sein Schwager nickte nur und als er einen kurzen Tempus sprach und sah wie spät es war sagte er zu Arun und seinem neuen Begleiter: „, Arun ich muss jetzt zum Frühstück, ich komme zum Mittagessen wieder und keine Angst ich lass dich von Severus Entschuldigen!“

„, Pass bitte auf dich auf Maxx ich möchte nicht nochmal so was wie Gestern erleben!“, Arun kuschelte sich mit Kopernikus auf den Arm an Maxx.

Dieser drückte ihn kurz musste aber dann gehen denn die Lehrer mussten beim Frühstück anwesend sein.

Als sich Maxx neben Severus setzte fragte dieser: „, Wie geht es Arun Maxx?“

„, Ich habe ihn meine uneingeschränkte Hilfe angeboten und ihn das Geschenk von uns allen gegeben und er Liebt den Jarvey schon. Er hat ihn Kopernikus genannt!

Aber was mir Sorgen bereitet ist das er mich, als ich ihn gefragt habe ob er heute zum Unterricht möchte oder nicht, mich angefleht hat bei mir in der Wohnung bleiben zu können!“

Severus seufzte müde und sagte: „, Dann sollte ich dir vielleicht sagen das der alte versucht Arun heute zu erwischen und ihm einen Hauswechsel vorschlagen will. Seiner Ansicht nach geht es dem Jungen bei uns nicht gut und er will ihm helfen!“

Maxx sah sauer zum Schulleiter und sagte zu seinem Kollegen und besten Freund von Lucius: „, Das wird er nicht schaffen den ich werde Arun Beschützen, auch hat er dazu kein Recht dafür müsste er erst dich als sein Hauslehrer Fragen und dann mich als seinen hier Anwesenden Vormund! Severus ich denke wir müssen Lucius und Omega um mehr Möglichkeiten bitten den Alten an der kurzen Leine zuhalten.“

Der ältere nickte und meinte: „, Ich denk wir brauchen Jasper und den Beamten schneller hier als geplant, ich werde Lucius eine Nachricht schicken!“

So verging das Frühstück einiger Maßen ruhig bis auf die Tatsache das der Schulleiter über Aruns erneutes fehlen nicht erfreut war und Severus und Maxx deswegen zu Sau machte.

Denn er war nicht erfreut das mein seine Neue Waffe so verwöhnte und ihr alles erlaubte, Sie musste Willenlos sein und tun was man ihr sagte!

Severus und Maxx die seine Gedanken mitbekamen knurrte leise und gingen dann zu ihrem jeweiligen Unterricht.

Maxx saß mit Kopernikus immer noch in Maxx Bett und strich diesem durchs Graue Fell und redete mit ihm: „, Ich spüre das die Macht Verhältnisse im Schloss sich zu meinen Gunsten ändern werden, aber auch das noch viel passieren wird was mich zum

Handeln zwingen wird!“

Kopernikus leckte mit seiner kleinen Zunge über die ihn streichelnden Finger und sah mit seinen Rostroten Augen in die Goldenen von Arun. Der Schutz Alp kicherte bei der Geste seines neuen Tierischen Freundes und sagte: „Du bist Besorgt um mich oder Kopernikus!“

Der Jarvey nickte und stupste mit seiner Nase die Streichelnde Hand in seinem Fell an, Arun kamen die Tränen und sagte: „Du bist echt süß!“

Der Graue Jarvey biss dem Schutz Alp plötzlich in einen Finger und schon ertönte eine Stimme in dessen Kopf die sagte/ Ich bin dein Vertrauter und Beschützer junger Arun, natürlich bin ich Besorgt um dich!/
„Kopernikus warum hast du mich gebissen und warum höre ich deine Stimme in meinem Kopf?“

„Kopernikus warum hast du mich gebissen und warum höre ich deine Stimme in meinem Kopf?“

/ Ich habe dich gebissen um unseren Vertrauten Bund zu besiegeln und um mit dir reden zu können Arun! Jetzt kann ich dich in jeder Situation Beschützen und werde keinen Schaden nehmen da deine Magie mich jetzt Beschützt./

Arun zog Kopernikus an seine Brust und kuschelte ihn durch während er sagte: „Du bist echt lieb Kopernikus danke dass du mir helfen willst!“

Dazu sagte der Jarvey nichts mehr und ließ sich einfach durch Kuscheln.

Die beiden waren schon ein Herz und eine Seele die nichts trenn könnte. Beide erschrecken als Sie jemanden in Maxx Wohnung hörten, der Tränke Meister konnte es nicht sein der Unterricht hatte begonnen. Also wer war in der Wohnung, Arun ließ seinen Magie Spürsinn los und sagte durch ihre Verbindung zu Kopernikus/ Es ist der Schulleiter was sollen wir machen sein Gedanken gefallen mir gar nicht!/
/ Wir verstecken uns und ich werde unsere Magie und Anwesenheit Verstecken, dazu bin ich nämlich in der Lage.

Komm klettern wir in den Schrank deines Schwagers!/
So stand der Schutz Alp schnell auf und kletterte mit Kopernikus im Arm in den Schrank dort kauerte er sich in eine Ecke und hoffte nicht gefunden zu werden.

Kopernikus verbarg ihre Magie und Anwesenheit so dass der Schulleiter sie nicht finden konnte. Dieser betrat gerade das Schlafzimmer und fluchte: „Hier ist der Bengel auch nicht wie soll ich ihn in meine Finger bekommen wen er tut was er will. Ich brauche ihn um Tom und die Malfoys los zu werden, er ist der Schlüssel dazu!

Ich bekomme dich noch Arun damit du mir am Ende deine Magie gibst und dann stirbst wie es Harrys Aufgabe gewesen wäre, aber der musste ja draufgehen bei einem Muggel Unfall.“

Knurrend nahm er das Zimmer auseinander aber den Schrank ließ er heile, als er ging richtet er das Schlafzimmer auch wieder her damit Maxx kein Verdacht schöpfte. Da eh bald Mittag war ging er direkt in die Große Halle wo nach und nach alle Schüler eintrafen nur einige Lehrer fehlten noch darunter auch Severus und Maxx.

Die beiden wollten das Mittagessen bei Maxx verbringen damit Arun nicht alleine war als sie in die Wohnung des Malfoys traten spürten sie dass etwas nicht stimmte. Maxx rief sofort nach Arun dieser antwortete allerdings nicht sondern saß zitternd im Kleider Schrank, so quiekte Kopernikus bis die beiden es hörten und den Schrank öffneten und Arun fanden.

Maxx hob ihn vorsichtig aus dem Schrank und trug ihn ins Wohnzimmer, dort setzte er sich mit ihm auf dem Schloß auf einen Sessel und fragte: „Arun was ist passiert?“

Arun klammerte sich nur an Maxx und schickte diesem seine Erinnerungen, das ließ den zweiunddreißig Jährigen sauer knurren während er Severus davon erzählte. Der Tränke Meister des Dunklen Lords schnaubte empört und sagte: „Der Alte geht

viel zu weit aber Lucius wird uns bestimmt bald seine Antwort schicken.

Arun möchtest du zu einen von uns mit in den Unterricht kommen falls der Schulleiter noch mal herkommen sollte!“

Der junge Schutz Alp sah seinen Professor an und fragte:„ Wird sich der Schulleiter nicht beschweren das ich nicht am Unterricht teilnehme?“

„ Das kann dir egal sein Arun immerhin könntest du jede Prüfung bestehen die er dich zwingt zu machen.

Also möchtest du mit zu einem von uns kommen?“ , Maxx strich ihm durchs Haar als er sprach.

Kurz wägte Arun die Möglichkeiten aus und sagte dann:„ Ich möchte gerne mit in deinen Unterricht kommen Maxx!“

Maxx sah Severus kurz an und sagte dann:„ Natürlich dir wird auch keiner was tun!

Nun aber was anders wie ich sehe hat Kopernikus dich zu seinem Vertrauten gemacht und den Bund geschlossen sonst hättest du diesen Tattoo nicht auf der Hand oder?“

Der Elf Jährige Slytherin sah auf seine Hand dort war ein kleiner Zauberstab mit einem roten verschnörkelten K im Hintergrund zu sehen. Er sah zu Kopernikus der nur leicht Fiepte und seine Hand an stupste, Arun fing an zu lächeln.

„ Ja ich denke Kopernikus wollte mir einfach nur eine Freude machen oder kleiner!“ , er strich dem Jarvey durch das graue Fell und lächelte.

Die beiden Erwachsenen wussten das ihre Idee ein voller Erfolg war und sah sich an wie der Junge und sein Tier interagierten, aber dann sagte Maxx auf Severus gesprochenen Tempus hin:„ Arun komm wir müssen los wenn du mit möchtest!“

So ging Arun mit seinem Schwager und Kopernikus in den Unterricht Maxx hatte jetzt die Erstklässler und Draco war froh Arun zu sehen.

Der Unterricht begann aber nicht ohne dass die Löwen versuchten Arun davon zu überzeugen das er in der Falschen Familie und Haus war. Kopernikus fauchte viele Schüler an die seinen Schützling zu nah kamen und mies Absichten hatten.

Die Doppelstunde war das reinste Nerven Spiel und erst recht als der Schulleiter in der zehn Minuten Pause auftauchte und meint:„ Professor Malfoy warum ist der Schüler nicht in seinem Unterricht sondern hier bei ihnen?“

Maxx baute sich vor Arun auf und sagte:„ Weil er sich nicht wohl fühlte heute aber nicht alleine sein wollte deswegen ist er hier. Sie können dazu auch nichts sagen da ich sein Vormund bin und die Berechtigung habe so zu Entscheiden!“

„ Es gibt hier regeln wenn es dem Jungen nicht gut geht gehört er in den Krankenflügel. Ich denke ich werden ihn da jetzt hinbringen!“

Dumbledore wollte Arun hinter Maxx hervor ziehen da Fauchte ihn Kopernikus an und der alte sprang zurück und schimpfte:„ Was hat dieser Jarvey hier verloren, so ein Tier ist hier nicht erlaubt!“

„ Er ist ein Geschenk von meiner Familie und mir an Arun zum Schulanfang dagegen können Sie nichts tun den Begleittiere sind sehr wohl erlaubt. Lassen Sie den Jungen jetzt in Ruhe außerdem wird er das Haus nicht wechseln so wie sie es wollen.

Komm Arun gehen wir ich bin für heute fertig!“ , er hielt Arun seine Hand hin.

Die ergriff der junge Schutz Alp auch und sie wollte grade das Klassenzimmer verlassen da donnerte der alte:„ Was fällt ihnen ein so können sie nicht mit mir reden! Der Jarvey kommt auf der Stelle weg und der Junge wird doch von ihnen beeinflusst, deswegen werde ich eine Untersuchung gegen ihre Familie anordnen damit es ihm besser gehen wird.“

Arun bekam Angst bei den Worten des Schulleiters trat vor Maxx mit Kopernikus im Arm und sagte mit mehr Selbstbewusstsein als noch am Vortag:„ Sie werden meine

Familie in Ruhe lassen mir geht es mehr als gut bei ihnen und Kopernikus werden sie mir nicht wegnehmen er ist mein Vertrauter und das dürfen sie dann nicht!
Außerdem gefällt es mit in Slytherin sehr und ihr Unterricht hier ist langweilig da kann Opa mir mehr beibringen.

Maxx lass uns gehen ich möchte nicht mehr mit dem Schulleiter reden.“

Der kam auf die beiden Malfoys zu und sagte zu Arun:„ So lass ich nicht mit mir reden junge du wirst hier mit der Schule verwiesen!“

Arun zuckte nur mit den Schultern und meinte:„ Dann werde ich einfach in eine andere gehen oder beim Ministerium die Prüfung ablegen, denn ich habe den Stoff ihrer sogenannten Elite Schule schon mit sechs beherrscht!“

So ging er einfach mit Kopernikus in Maxx Wohnung wo er den dort Liegenden Test des Ministeriums machte und weg schickte. Maxx hingegen ging zu Severus und erzählte ihm was passiert war, dieser nickte nur zufrieden und meinte:„ Ich denke Kopernikus hat Wunder bei Arun bewirkt er ist richtig Selbstbewusst in weniger als 24 Stunden geworden!

Nur auf Albus müssen wir jetzt achten der wird das nicht auf sich sitzen lassen, zur Not werde ich einfach was eigentlich nie Gewolltes tun.“

Der junge Schutz Alp schickte grade mit Maxx Eule den Test zum Ministerium als sein Großvater aus dem Kamin trat und der Elf Jährige in dessen Arm sprang und ihm vom Verhalten des Schulleiters erzählte.

Zusammen warteten die beiden auf Maxx der Omega ansah und fragte:„ Omega war führt dich den her?“

Omega lächelte und sagte:„ Oh ich bin der neue Professor für Dunkle Künste und der Beamte vom Ministerium in einem. Jasper wäre ja gekommen wenn Lionel nicht Schwanger wäre also habe ich das nun übernommen.

Selbst Fudge war damit sehr zufrieden!“